

Im November wird bei A. W. SIJTHOFF in Leiden erscheinen:

(Z)

ARCHIVES
OU
CORRESPONDANCE INÉDITE
DE LA MAISON
D'ORANGE-NASSAU

TROISIÈME SÉRIE
PUBLIÉE AVEC AUTORISATION DE S. M. LA REINE
PAR

Le Directeur des Archives de la Maison Royale

F. J. L. KRÄMER,

Docteur ès Lettres, Professeur à l'Université d'Utrecht e. r.

Tome I — 1689 — 1697

Seitdem vor nahezu fünfundsiebenzig Jahren der damalige Direktor des Königl. Hausarchivs Mr. G. Groen van Prinsterer den fünften Band der zweiten Serie seiner berühmten Ausgabe: „Archives ou Correspondance inédite de la Maison d'Orange-Nassau“ hatte erscheinen lassen, sah die gelehrte Welt mit grossem Verlangen nach den Fortsetzungen dieses Werkes aus.

Und zwar nicht in den Niederlanden allein, sondern im Auslande war das ebenso der Fall. Viele und bedeutende Geschichtsforscher gaben in dieser Richtung ihren Wünschen Ausdruck. Der berühmte Geschichtsforscher Leopold von Ranke teilt darüber mit:

„Von der allergrössten Wichtigkeit sind nun aber die Korrespondenzen seit 1688. Mit einiger Vollständigkeit zusammengebracht und hinreichend erläutert, würden sie eine Geschichte der Zeit bilden. Dass ich sie im oranischen Archiv benutzen konnte, war die zweite grosse Ermutigung, die mir in meinem Unternehmen zu teil wurde“...

„Es würde sich der Mühe verlohnen, neben den Schreiben Wilhelms III. auch die des Ratspensionars, der zugleich der Minister des Königs für die Kontinental-Angelegenheiten war, vollständig drucken zu lassen; ich hoffe, man wird im Haag zu einer beide umfassenden Publikation schreiten“....

und an anderer Stelle:

„Eine der merkwürdigsten Korrespondenzen, die jemals vorgekommen ist, zwischen einem Fürsten und einem Staatsmann, der nicht eigentlich sein Minister war, aber doch eine analoge Stellung einnahm“....

Es handelte sich bei ihm in jener Zeit um sein Werk über die Englische Geschichte im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert.

Dass Mr. Groen van Prinsterers Ausgabe nicht fortgesetzt und solange aufgehoben wurde, war doppelt zu bedauern, weil aus dessen Nachlassenschaft im Königlichen Hausarchiv ein ausgedehntes und teilweise schon geordnetes Material für die folgenden Serien der Archivausgaben ruhte.

Mit allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Königin Wilhelmine der Niederlande hat nun Prof. Dr. F. J. L. Krämer, seit 1903 Direktor des Königlichen Hausarchivs, sich bereit erklärt, das grosse und nützliche Werk fortzusetzen, zunächst um als dritte Serie die oben erwähnte Korrespondenz des Prinzen Willem III. ins Licht zu geben.

Die vierte Serie wird die Erlasse umfassen, durch Mr. Groen van Prinsterer gesammelt, aus der Zeit des Prinzen Willem IV. und dem Zeitabschnitt der Gouvernante; die fünfte Serie wird die Regierung des Prinzen Willem V. und die sogenannte Patriotenzeit behandeln und fortgesetzt werden bis zum Fall der Republik in 1795.

Der Umfang der offiziellen Mitteilungen dieser interessanten Geschichtsvorgänge wird auf ca. 10—12 Bände von 40 bis 50 Bogen veranschlagt.

Um versichert zu sein, diese riesenhafte Arbeit, welche die aufmerksame Bearbeitung, Vergleichung und Erläuterung der vorhandenen Baustoffe erfordert, in absehbarer Zeit zu bewältigen, hat Professor Krämer sich der Mitarbeit seines früheren Amtsgenossen, des Professors Dr. Th. Bussemaker in Leiden, allgemein bekannt wegen seiner Studien und seiner ausgebreiteten Kenntnisse der Geschichte des 18. Jahrhunderts, versichert. Derselbe hat sich bereit erklärt, die Bearbeitung eines Teiles des ausgedehnten Stoffes auf sich zu nehmen.

Auf diese Weise ist das regelmässige Erscheinen der Serien gesichert, so dass wir fast bestimmt zusagen können, dass die wichtigen und merkwürdigen Baustoffe für die Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts, die im Königlichen Hausarchiv aufbewahrt sind, in das Bereich aller Interessenten der historischen Wissenschaft gebracht werden. In bezug auf die Art der Bearbeitung, der Einteilung, der Ausführung etc. wird das Werk vollständig übereinstimmen mit demjenigen der vorigen Serien, so dass in den Bibliotheken die neuen Bände als Fortsetzung von Mr. Groen van Prinsterers wohlbekannter Sammlung ihren naturgemässen Platz werden einnehmen können.

Obwohl die Fürsten und Diplomaten jener Zeit sich in vielen Fällen der holländischen Sprache bedienten, so kommen unter diesen Korrespondenzen, Staatsstücken etc. alle modernen Sprachen — Französisch, Deutsch und Englisch — vor.

Alle Vorbereitungen sind getroffen, dass jährlich 1 bis 3 Bände erscheinen können. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Archives ou Correspondance inédite de la Maison d'Orange-Nassau par F. J. L. Krämer et Th. Bussemaker wird in 10 bis 12 Bänden, jeder von 40 bis 50 Bogen, 8^o-Format, erscheinen.

Der erste Band wird voraussichtlich Anfang November erscheinen. Ich bin bereit, den ersten Band à cond. zu senden, um Ihnen Gelegenheit zu geben, die vielen Interessenten — in erster Linie die Bibliotheken, die Archive, Akademien, Geschichtsforscher, Geschichtsschreiber und alle der historischen Wissenschaft ergebenen Kreise — mit der Ausgabe bekannt zu machen.

Der Ladenpreis beträgt M. 11.50 pro Band. Ich liefere netto bar mit 33 ¹/₃ %, à cond. mit 25 %.

Ich bitte Sie, dem Unternehmen Ihre besondere Aufmerksamkeit zu teil werden zu lassen, und sehe Ihren Antrag gern entgegen.

LEIDEN, Oktober 1906.

A. W. SIJTHOFF.